

S1.061. Einzelne Schulen, Fächer, Kurse und Lehrstellen 11396

Computerkonzept Schule Dietikon; Status quo?

Beantwortung Interpellation

Martin Romer, Mitglied des Gemeinderates, und 2 Mitunterzeichnende haben am 12. April 2010 folgende Interpellation eingereicht:

"Mit dem Beschluss des Gemeinderates vom 25. September 2008 sowie der Gemeindeabstimmung vom 30. November 2008 wurde das Computerkonzept für die Schule Dietikon angenommen. Es wurden Fr. 2'182'653.00 sowie wiederkehrende, jährliche Kosten von Fr. 526'980.00 bewilligt. Rund einviertel Jahre nach dieser Entscheidung geben Rückmeldungen von Lehrpersonen mindestens zu denken, wenn nicht Anlass zur Besorgnis.

Ich bitte die Schulpflege um die Beantwortung folgender Fragen:

- 1. Was hat die Schulpflege Dietikon bezüglich Controlling unternommen, um die Umsetzung des Computerkonzepts zu begleiten, um schlussendlich das theoretische Konzept erfolgreich in die Praxis zu überführen?*
- 2. Wie wird von der Schulpflege die Umsetzung vom Konzept in die Praxis aktuell beurteilt?*
- 3. Wie beurteilt die Schulpflege die qualitative Arbeitsleistung bei Installation, respektive Einführung des neuen Computerkonzepts sowie die aktuelle Supportleistung der Stelle OIZ der Stadt Zürich?*
- 4. Wie und wann wurden die Lehrpersonen befragt, ob das neue Konzept den Anforderungen gerecht wird und, wenn eine solche Benutzerumfrage lanciert wurde, welche Resultate ergaben die Umfrageauswertungen?*
- 5. Wie wird aus der Benutzersicht der Lehrpersonen und der Schüler die Verfügbarkeit, die Bedienerfreundlichkeit, die Hard- und Software sowie die Zugriffsgeschwindigkeit zum System beurteilt?*
- 6. Was hat die Schulpflege bis heute alles unternommen bei allfällig negativen Rückmeldungen von Lehrpersonen bezüglich Benutzerschwierigkeiten mit dem neuen Computersystem?*
- 7. Was hat die Schulpflege vorausschauend vorgesehen, falls das Konzept in der Praxis aktuell (noch) nicht allen notwendigen Anforderungen entspricht bzw. solche allfällige Schwierigkeiten umgehend zu beheben?"*

Mitunterzeichnende:

Ueli Bayer

Philipp Müller

Sitzung vom 11. Oktober 2010

Allgemein: Die Interpellation befasst sich mit der Umsetzung und den ersten Erfahrungen des Computerkonzeptes, was bereits bei den Beratungen der GPK zum Geschäftsbericht 2009 einen Schwerpunkt bildete.

Die Schulpflege hat die einzelnen Fragen der Interpellation mit Beschluss vom 28. Juni 2010 wie folgt beantwortet:

Zu Frage 1: Die Schule Dietikon hat kein theoretisches, sondern ein bereits erprobtes, gut funktionierendes Projekt der Stadt Zürich - in einem mehr als zehnmal grösseren Umfang an Geräten und Nutzern - übernommen. Die Schule Dietikon wusste von Anfang an, was sie bekommen wird, und der Projektverantwortliche hat die Einführung des Projekts mit grossem Engagement begleitet.

Zu Frage 2: Die Schulpflege erachtet die Umsetzung des Projekts als gelungen. Eine Arbeitsgruppe, bestehend aus zwei Mitgliedern der Schulpflege und sieben Lehrpersonen (Informatikkustoden) aus allen Schuleinheiten haben in den Jahren 2006 und 2007 - seit Beginn - das Projekt begleitet. Der Umfang und Inhalt des Projekts war bekannt. Die Sekundarstufe war mit zwei Lehrpersonen in dieser Begleitgruppe vertreten.

Zu Frage 3: Die Schulpflege ist mit der Einführung durch das OIZ sehr zufrieden. Bei den baulichen Massnahmen wurde grosses Augenmerk auf Qualität und Stand der Technik gesetzt. In beiden Punkte sind die Erwartungen erfüllt worden.

Zu Frage 4: Weil das Projekt erst kürzlich abschliessend umgesetzt worden und die Schulung der Lehrpersonen noch nicht abgeschlossen ist, wurde noch keine flächendeckende Benutzerumfrage durchgeführt.

Zu Frage 5: Die Schulpflege weiss, dass vor allem die Zugriffsgeschwindigkeit beanstandet wurde. Aber die Stadt Zürich kennt diese Situation ebenfalls.

Zu Frage 6: Bezüglich Benutzerschwierigkeiten hat der Projektverantwortliche keine negativen Rückmeldungen erhalten. Die als KIDS-Supporter eingesetzten Lehrpersonen sind frühzeitig ausgebildet worden und lösen allfällige Probleme in den Schuleinheiten. Durch eine mehrstufige Ausbildung aller Lehrpersonen - noch nicht ganz abgeschlossen - können kleinere Problem selber oder durch die Supporter gelöst werden. Bei grösseren Problemen nehmen die Supporter mit dem OIZ Kontakt auf. Das OIZ ist während den Unterrichtszeiten immer und teilweise sogar rund um die Uhr erreichbar.

Zu Frage 7: Das Projekt Dietikon entspricht den Vorgaben und in der Anwendung jene der Stadt Zürich, zum Teil hat die Schule Dietikon diesen Stand in verschiedenen Punkten sogar überschritten. Wünsche gibt es natürlich viele. Wie weit diese aber auch von Dietikon finanzierbar sind, bleibt offen. Alles in allem hat die Schule Dietikon mit dem Anschluss an die OIZ der Stadt Zürich eine zeitgemässe Informatik-Infrastruktur mit entsprechender Software und einer umfassenden Schulung der Lehrpersonen erhalten.

Der Stadtrat beschliesst:

Die Beantwortung der Interpellation von Martin Romer wird ohne Bemerkungen an den Gemeinderat weitergeleitet.

Mitteilung durch Protokollauszug an:

- Alle Mitglieder des Gemeinderates;
- Sekretariat des Gemeinderates;
- Schulpflege;
- Schulabteilung;
- Schulvorstand.

NAMENS DES STADTRATES

Jean-Pierre Balbiani
Vizepräsident

Dr. Karin Hauser
Stadtschreiberin

msa/ag 101011_interpellation comp.konzept.doc

versandt am: